

## Die Seniorenbühne Zürich spielte in Hüntwangen

BM. Der von der Kirchenpflege Wil und den Ortsvertretungen der Stifung für das Alter von Wasterkingen, Wil und Hüntwangen organisierte Theaterabend lockte nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr wieder zahlreiche Zuschauer am vergangenen Freitag abend ins Kirchgemeindehaus. Jung und alt amüsierten sich denn auch köstlich an dem heiteren, von den Darstellern im Seniorenalter ausgezeichnet gespielten Dialektstück „Benz und Böni“, bei dem Idee und Text von Hedy Wehrli und Joe Stadelmann stammen, der ebenfalls Regie führte.

Das Stück zeigte in vier Bildern die aus dem wirklichen Leben herausgegriffenen Stärken und Schwächen einiger Menschen in einem Mehrfamilienhaus, in dem sich wegen verschiedener Missverständnisse zwei Ehepaare so sehr verfeindet haben, dass sie überhaupt nicht mehr miteinander reden. Die beiden Ehepaare Benz und Böni

schmieden nun Ferienpläne und landen schlussendlich, weil es eine klatschsüchtige Hausbewohnerin nicht immer so genau mit der Wahrheit nimmt, im gleichen Hotel. Dank einem klugen, humorvollen Hotelgast kommt es aber bald zu einer Versöhnung der beiden verfeindeten Parteien. Dabei zeigte sich wieder einmal, dass oft wegen unbedeutender Kleinigkeiten das harmonische Zusammenleben in einer Gemeinschaft zerstört wird, und man bei Problemen miteinander sprechen sollte, sie lassen sich dann nämlich viel besser lösen.

Nach dem kräftigen Applaus der begeisterten Zuschauer dankte Kirchenpflegepräsident Walter Kramer namens der Organisatoren den (ohne Gage spielenden) Mitgliedern der Seniorenbühne für die äusserst gut gelungene Aufführung und liess jedem eine kleine Anerkennung überreichen.